

LOCHHAMER LAIEN BAUERN BÜHNE

1968–1988
Jubiläumsprogramm



GRÜN

Elektro-Handels GmbH

Leiblstraße 9
8032 München-Lochham
Tel. (089) 87 53 23 und 87 74 78

Elektrogeräte + Werkzeuge
TV, HiFi, Video
Einbauküchen
Haushaltwaren, Bestecke

} aller führenden
Markenhersteller

Wir führen auch Zubehör und Ersatzteile

Bei uns stimmt nicht nur der Preis, sondern auch der Service. – Bitte überzeugen Sie sich davon!

Der neue HYPO-Sparbrief. Da zählt die Mark jetzt doppelt.



Die HYPO-Idee zum Thema: Wie sich eine Brief-Freundschaft bezahlt macht.

Statt noch länger nach attraktiven Anlageformen zu suchen, sollten Sie ihn gleich für sich buchen: den neuen HYPO-Sparbrief. Ein abgezinster Sparbrief mit einer Laufzeit von 10 Jahren. Sie kaufen ihn heute

für nur gut die Hälfte dessen, was Sie in 10 Jahren dafür bekommen.

Nutzen Sie diese Möglichkeit, die Ihnen die HYPO jetzt als erste der großen deutschen Banken bietet. Lassen Sie sich von uns über Sparen in Top-Form beraten.

Wir lassen uns was für Sie einfallen.



Die HYPO.
Eine Bank – ein Wort.

Filiale Lochham
Lochhamer Straße 77
Telefon 85 30 84
8032 LOCHHAM

Grußwort

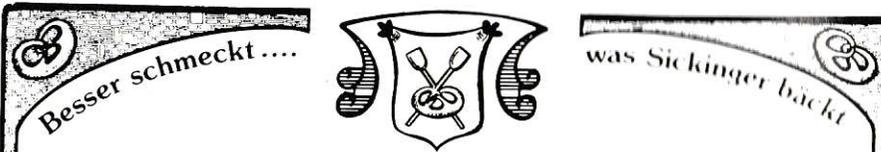


Gerade im unmittelbaren Umfeld der Landeshauptstadt, bekanntermaßen eines Kulturzentrums nicht nur von regionaler Bedeutung, sondern von europäischem Rang, läßt sich seit einiger Zeit beobachten, wie in der Kommunalpolitik die Kulturpflege mehr und mehr an Bedeutung gewinnt. Dies erklärt sich unschwer daraus, daß die Gemeinden die äußeren zum Leben notwendigen Einrichtungen der Daseinsvorsorge in vorbildlicher Weise geschaffen haben und nun darangehen können, Dinge ins Werk zu setzen, die Inhalt und Wert des Lebens zu heben vermögen.

Insofern waren die Initiatoren der Lochhamer Laien-Bauern-Bühne ihrer Zeit voraus, als sie ihre nicht auf passiven Konsum, sondern auf persönliches Gestalten gerichteten Aktivitäten entfalteten. Überdies ragten sie dadurch hervor, daß sie nicht Maßnahmen der öffentlichen Hand forderten und erwarteten, sondern als eine Bürgerinitiative im wahrsten Sinn des Wortes selbst zupackten und für Ihre Ziele den Einsatz der eigenen Person nicht scheuten. Diese Eigenschaft haben sich die Mitglieder der Bühne bis heute bewahrt.

Wegen dieses beispielgebenden Verhaltens gratuliere ich dem Verein zu seinem 20jährigen Bestehen besonders gern. Ich hoffe, seinen Funktionsträgern und Mitgliedern wird es gelingen, die gewachsene Tradition, die gewiß nicht leicht aufrechtzuerhalten sein wird, in eine erfolgreiche Zukunft fortzuführen. Die gesamte Einwohnerschaft Gräfelfings aber beglückwünsche ich dazu, daß sich in ihren Reihen Bürgerinnen und Bürger finden, die – wenngleich sie natürlich auch zum eigenen Vergnügen Theater spielen – Mühen und Opfer auf sich nehmen, um ihre Mitbürger zu erfreuen. Der Dank und die Anerkennung hierfür mögen ihnen nicht bloß aus dem besonderen Anlaß des 20jährigen Bestehens der Lochhamer Laien-Bauern-Bühne zuteil werden.

Landrat
Dr. Joachim Gillessen



*Brot und Kuchen – resch und frisch,
täglich auf dem Frühstückstisch.*

*Das wußten schon die Wickinger . . .
und backen tut's der Sickingner!*

(Ein zufriedener Kunde)



Unser 25jähriges Geschäftsjubiläum 1988
war Anlaß, für Sie die neue Spezialität
»Original Würmtaler Spezial-Sauerteig-Brot«
zu entwickeln!

DER FRISCHE-BÄCKER

Rottenbucherstr.13 Tel. 87 00 74/5 **Bäckerei Joh. Sickingner** Konditorei Aubinger Str. 4b Tel. 87 00 74/5



Grußwort für die Lochhamer Laien-Bauern-Bühne

Die Lochhamer leisten sich so manche Besonderheit, auch wenn sie seit über 100 Jahren friedlich mit den Gräfeltingern unter dem gemeinsamen (Flach)-Dach des Rathauses vereint leben.

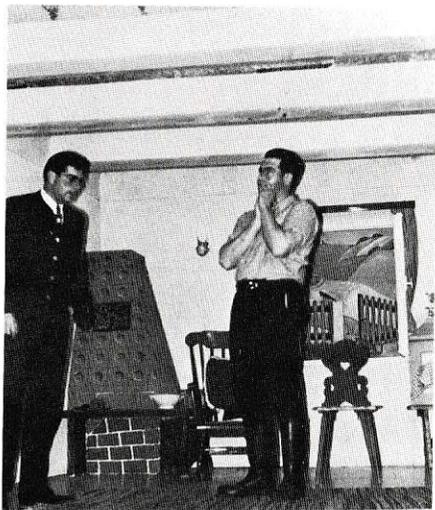
Zunächst tragen sie ihren Namen mit Stolz, sogar die Post hat dies trotz einiger Bedenken nie in Zweifel gezogen (für einen Lochhamer wäre der Gedanke in Gräfelting II zu wohnen, schier unerträglich und undenkbar).

Weiter gibt es in Lochham einen eigenen Bahnhof, eine Lochhamer Straße (wo gibt es sonst noch einen Ort, der sich eine nach ihm selbst benannte Straße gönnt?), es gibt eigene Kirchengemeinden und sogar eine eigene Bühne, die Lochhamer Laien-Bauern-Bühne, die heuer ihr 20jähriges Jubiläum feiert.

Nur München hinter Lochham und einige andere große Städte halten sich ihr eigenes Theater, aber kein anderer Ort hat solch eine pfundige Truppe aufzubieten, wie die Lochhamer. Und deswegen ist die Gemeinde Gräfelting auch so stolz auf sie!

Wir bewundern die Leistung, den Mut, das Engagement, den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die künstlerische Ausstrahlung, und wir wünschen weiterhin viel Erfolg und toi toi toi!

(Dr. Eberhard Reichert)
1. Bürgermeister
Gräfelting



Aus: „Der verkaufte Großvater“, Frühjahr 1969

Bild links: Josef Romeder, Werner Kaidel

Bild rechts: Josef Romeder, Hans-Peter Albrecht, Wera Schröder

Der Metzger Frank

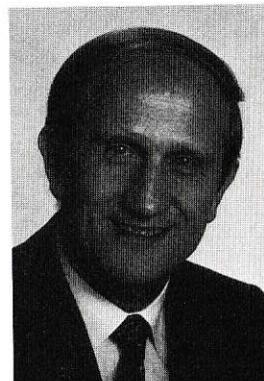
Großhandel
ff Fleisch- und Wurstwaren

Spezialität: Bauern-Koch- und Rohsalami
Münchner Weiß- und Stockwürste
Bratwurstspezialitäten

aus Ihrem Meisterbetrieb

Walter Frank

Waldheimstraße 9 · 8032 Lochham · Telefon 87 48 30



Grußwort

Als Bürgermeister der Gemeinde Planegg möchte ich im Namen der Bürgerschaft und des Gemeinderates allen Mitgliedern der Lochhamer Laien-Bauern-Bühne zum 20. Gründungsfest herzlich gratulieren. In über 300 Vorstellungen haben die Laienschauspieler den Freunden des „altbairischen Komödispiels“ viel Freude bereitet und immer wieder unter Beweis gestellt, welche schauspielerischen Fähigkeiten in ihnen schlummern.

Besonderen Dank und Anerkennung möchte ich der Lochhamer Bauern-Bühne dafür aussprechen, daß sie schon seit Bestehen jährlich zwei kostenlose Sondervorstellungen für unsere Planegger und Gräfelfinger Senioren durchführt.

20 Jahre Lochhamer Laien-Bauern-Bühne bedeuten eine Fülle von Kameradschaft, Treue, Opferbereitschaft und Freude am Theater-spielen. Mögen idealistische Einstellung und selbstloser Einsatz auch weiterhin das Leben der Lochhamer Laien-Bauern-Bühne erfüllen.

In diesem Sinne die besten Wünsche für die nächsten Jahrzehnte.

Dr. Günther Schuppler
1. Bürgermeister
Planegg



Aus: „Der Wegweiser zum 7. Himmel“, Herbst 1973
Siegfried Exner, Helmut Stark, Ruth Leiter

Drogerie FIEDLER

Inh. G. Roll

bietet:

Fotoarbeiten

Gut – schnell – preiswert

Filme, Kameras, Zubehör

Fotokopien – sofort!

Paßbilder gleich zum Mitnehmen!



Und . . . natürlich –

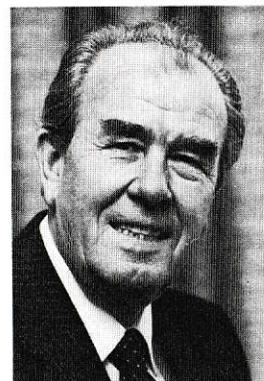
volles Drogerie-Sortiment

8032 Gräfelfing

Bahnhofstraße 88

Ecke Rottenbucherstr.

Telefon 089/85 22 05



Grußwort

**zum 20jährigen Bestehen
der Lochhamer
Laien-Bauern-Bühne**

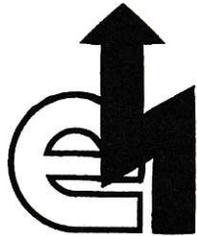
Im Namen von 269 Mitgliedsbühnen gratuliere ich der Lochhamer-Laien-Bauern-Bühne zum 20jährigen Bühnenjubiläum. Ich verbinde diese Gratulation mit den besten Wünschen für die Zukunft und dem Dank an alle Mitglieder, die mit viel Idealismus beigetragen haben, bayerisches Kulturgut, insbesondere das der Sprache, zu erhalten.

Das Volks- und Amateurtheater hat in Bayern eine lange Tradition. Der besondere Wert besteht nicht allein darin, daß Brauchtum gepflegt wird. Es erfüllt vielmehr auch eine wichtige gesellschaftliche Funktion, die gar nicht hoch genug einzuschätzen ist.

Wer es verstanden hat, sein Publikum 20 Jahre mit seinem Spiel auf der Bühne zu erfreuen, hat sich sicher einen festen Platz im kulturellen Leben von Lochham und seiner Umgebung gesichert.

Für die Zukunftsarbeit ein herzliches „toi-toi-toi“ und weiterhin den gewohnten Erfolg beim Publikum.

Willi Gennis
Präsident des
Bayer. Volksspiel-
kunstverbandes e.V.



WALTER REUSS

ELEKTRO-ANLAGEN

8032 Gräfelfing · Würmstraße 17
Telefon 85 28 92

Ihr Fachmann in allen Elektrofragen

Installationen · Reparaturen
Nachtspeicherheizung



Aus: „Kurbetrieb beim Kräuterblasi“, Herbst 1978
Ernst Pritschet, Ernst Ruhmaseder, Hanni Nassl, Antonia Wurm



**Grüß Gott,
liebe Zuschauer!**

**Ein paar Worte als Spielleiter
an Sie über die LLBB
und der „Brandner Kaspar“**

Als sich 1961, Sie lesen richtig, 1961 der Vorhang bei der LLBB das erste Mal hob und ein paar begeisterte junge Leute den Schwank „Der 7. Bua“ hier in diesem Saal auf diese Bühne stellten, dachte ich wahrscheinlich nicht im Traum daran, den „Brandner“ irgendwann einmal einzustudieren.

Nach einer Pause von 1961–1968 ging es dann im Frühjahr 1969 weiter mit dem „Verkauften Großvater“, im Herbst 1969 mit „Peter und Paul“, „Da is’ der Wurm drin“ setzte die Reihe im Frühjahr 1970 fort und es folgte im Herbst 1970 die „Drei Eisbären“ und dann wie Sie wissen viele andere Stücke mehr.

Aus dem wackeren Häuflein zu Beginn wurde ein stattlicher Verein mit 60, dann 80 und heute über 100 Mitgliedern.

Mit der Inszenierung so vieler Stücke kamen immer mehr Mitglieder der LLBB zur Schauspielerei und es wurde laufend etwas Neues gewagt.

Höhepunkte waren 1981 der „Hollédauer Schimmel“ mit 41 Spielern auf der Bühne und 1984 „Die Pflingstorgel“ mit über 50 Mitwirkenden. Es folgten 1986 die Ludwig-Thoma-Einakter „Die Brautschau“ und die „Dachserin“.

Ein Publikumserfolg reihte sich an den anderen und mit der Zeit entdeckten wir viele Talente für unsere Bühne sowohl für die Schauspielerei selbst als auch für die nicht minder wichtige Arbeit hinter der Bühne.

Unsere Bühnentechnik wurde immer perfekter, Licht und Ton fortwährend verbessert. Unsere Maskenbildnerinnen wurden beim Volksspielkunstverband ausgebildet, die Bühnenmalerei professio-

Fortsetzung von Seite 9

nell angegangen. Mit der Fortentwicklung aller technischen Leistungen ging auch die Weiterentwicklung der Schauspieler parallel. Sie wurden als Laienspieler immer besser.

Kein Wunder, daß ich mir durch diese Voraussetzungen einen alten Wunschtraum, den „Brandner Kaspar“ zum 20jährigen Bestehen unseres Vereins als Jubiläumsgabe an unser Publikum zu inszenieren, zutraute.

Den Mut dazu gibt mir eine große Anzahl guter Laienschauspieler, professionelle Bühnentechnik und Malerei, Maske, Kostüme und vor allem, ich habe die Begeisterung des gesamten Vereins, dieses Stück für Sie, verehrtes Publikum, inszenieren zu können.

Wir wollen als Laien keine wirklichen Schauspieler kopieren, oder etwas nachmachen, nein, wir machen es so, wie wir es können, eben lochhamerisch.

Viel Vergnügen!

Ihr Spielleiter: Ernst Pritschet



PIANO
FLÜGEL

MICHAEL HALLINGER

Klavierbaumeister

Pianovertretungen

Willis - Thürmer - Weiss - Steingraber
Zeitter & Winkelmann u. a.

Stimmungen - Reparaturen - Mietinstrumente
Saiten für Hausmusikinstrumente

8033 Planegg - Heimgartenstraße 1 - Telefon (089) 859 64 81

20 Jahre Lochhamer Laien-Bauern-Bühne

Kleiner Rückblick in die Vereinsgeschichte

Als am 28. November 1968 fünf Freunde beschlossen, in Lochham wieder Bauerntheater zu spielen, ahnten sie alle wohl nicht, daß sie einen Verein aus der Taufe gehoben hatten. Sie erinnerten sich, daß sie bereits im Jahre 1961 im Rahmen der katholischen Jugend von St. Johannes Ev. den Schwank „Der siebte Bua“ aufgeführt hatten.

Die fünf Gründungsmitglieder, Sigi Exner, Ignaz Gürtler, Arthur Helmbrecht, Adolf Lorenz und Ernst Pritschet, leisteten eine Einlage von jeweils DM 100.—. Es mußten ja eine Bühne gebaut und Requisiten beschafft werden. Mit Idealismus allein kann nichts erstellt werden. So wurde unter Anleitung von Ignaz Gürtler mit viel Fleiß die erste Bühne gezimmert. Den Saal stellte Herr Pfarrer Gierlinger zur Verfügung. Mit Hilfe weiterer am Theaterspielen Interessierten war es dann soweit. Am 29. April 1969 hatte „Der verkaufte Großvater“ Premiere in Lochham. Die Spielleitung lag damals – wie auch heute noch – in den bewährten Händen vom „Vater des Vereins“ Ernst Pritschet. Die Gründungsmitglieder haben sich übrigens ihre „Einlage“ nie aus der Vereinskasse zurückzahlen lassen!

Die immer größer werdende, aber noch lose Theaterrunde beschloß pro Jahr zwei Stücke zur Aufführung zu bringen.

GASTHOF – RESTAURANT
PSCHORR-HOF

Inh. Josef Thonke

Lochhamer Straße 78 · 8032 Lochham-Gräfelfing
gleich bei der S-Bahnstation Linie 6

Telefon (089) 855784

Stammlokal der LLBB e.V.

Für Hochzeits-, Familien-, Betriebsfeiern und Konferenzen stehen
Ihnen unsere Nebenräume für 20 bis 120 Personen zur Verfügung

Schöner Biergarten (250 Plätze) · Kegelbahn
Fremdenzimmer und Garagen

Ruhetag: Dienstag ab 15 Uhr und Mittwoch ganztägig

Fortsetzung von Seite 11

Am 4. Dezember 1970 wurde in einer ersten Vollversammlung eine Vereinsführung gewählt. Drei Mitglieder hatten die Geschicke des Vereines zu führen. Ein wesentlicher Schritt für den Verein war die Eintragung ins Vereinsregister. Am 16. 4. 1974 war aus dem Verein die „Lochhamer Laien-Bauern-Bühne e.V.“ geworden. Noch im gleichen Jahr, nämlich am 1. 9., schloß sich die LLBB dem Volksspielkunstverband Bayern e.V., dem Fachverband für Amateurtheater, an. Beim Finanzamt München wurde der Antrag auf Gemeinnützigkeit gestellt. Dieser Antrag wurde zum 21. 1. 1975 positiv beantwortet.

Im Frühjahr 1974 gab es einen Wechsel in der Pfarrei. Herr Pfarrer Gierlinger ging in den wohlverdienten Ruhestand.



Aus: „Der Holledauer Schimmel“, Herbst 1981, Szenenbild

STOCKER

Inh. I. Pelz
Ihre Gärtnerei in
8032 GRÄFELFING
Bogenstraße 2
Telefon
(089) 8542747

- * **Schnittblumen**
- * **Topfpflanzen**
- * **mod. Floristik**
- * **Trauerbinderei**
- * **Grabpflege**
- * **Fleuropdienst**



Aus: „Die Pfingstorgel“, Frühjahr 1985, Szenenbild
v.l. Hans Braukhaus, Walter Schwitz, Herbert Reichelt, Fritz Andrä, Werner Kaidel, Adolf Lorenz

Fortsetzung von Seite 13

Neuer „Hausherr“ wurde Herr Pfarrer Rintelen. Auch bei ihm fand die LLBB immer ein offenes Ohr für ihre Belange. Beim Umbau des Pfarrheimes wurden die Wünsche des Vereines von Herrn Pfarrer Rintelen und seinem Pfarrgemeinderat weitgehendst berücksichtigt. Die LLBB konnte nach dem Umbau wieder in ihre gewohnten Räume zurückkehren. Hierfür gehört ihnen allen unser herzlicher Dank.

Während des Umbaues hospitierte der Verein in Gräfelfing in „Der alten Post“. Die Familie Wittmann, die damaligen Wirtsleute, boten uns eine Bleibe und die Möglichkeit, daß auch während des Umbaues des Pfarrheimes der Theaterbetrieb weiter lief. Auch ihnen unseren herzlichen Dank im Namen des ganzen Vereines.

Sämtliche Mitglieder der LLBB widmen einen großen Teil ihrer Freizeit der Probenarbeit bzw. den weiteren Aufga-

Fortsetzung von Seite 14

ben, die das „Drumherum“ des Theaterspielens noch mit sich bringen, wie Bühnenbau, Technik, Beschallung, Organisieren der Requisiten und Kostüme, Reinigungsdienste, Buffet- und Saaldienste. Nur aufgrund der verschiedensten Berufe und der handwerklichen Begabung einzelner Mitglieder war es möglich, die ausgewählten Theaterstücke versehen mit der Handschrift unseres Spielleiters, Ernst Pritschet, unserem Publikum zu präsentieren.

Im Laufe der Zeit wurden die Stücke der Lochhamer Laien-Bauern-Bühne e.V. immer anspruchsvoller. Der damalige 2.Vorstand, Helmut Köstler, war der große Befürworter und auch Kämpfer um die Aufführung des „Holledauer Schimmels“ von Alois Johannes Lippl. Die Vorstellungen im Herbst 1981 waren sicher Höhepunkte in der Geschichte unseres Theatervereines. Ein weiterer Glanzpunkt war die Uraufführung des „Karten-Simmerl“, ein Stück geschrieben von unserem Mitglied Sigi Segl. Welcher Theaterverein hat einen eigenen Autor in seinen Reihen? Herausragend sicher auch „Die Pfingstorgel“ im Frühjahr 1985. Auch an den schwierig zu spielenden Ludwig Thoma wagte sich der Spielleiter heran. Im Frühjahr 1986 stellte er zwei Einakter auf die Bühne, „Die Brautschau“ und „Die Dachserin“. Für unser Jubiläumsjahr 1988 hat er sich zwei Schmankerl ausgedacht, nämlich im Frühjahr das Münchner Stück „Graf Schorschi“ und nun im Herbst „Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben“.

Fortsetzung von Seite 15

Es wird aber nicht nur Theater gespielt bei der LLBB. Für Geselligkeit ist gesorgt bei unseren Faschingsbällen, den Monatstreffen, Ausflügen und Informationsfahrten. Ein besonderes Augenmerk wird seit Jahren auf das immer im März stattfindende Frühjahrsingen gelegt. Die Karten sind Wochen vorher bereits vergriffen.

Natürlich steht auch in Zukunft das Theaterspielen bei der LLBB an erster Stelle. Hier darf ich Ihnen im Namen des ganzen Vereines ein herzliches Dankeschön für Ihr Kommen und Ihren Beifall überbringen. Ohne Sie, unser Publikum, wäre die Lochhamer Laien-Bauern-Bühne e. V. nicht 20 Jahre alt geworden.

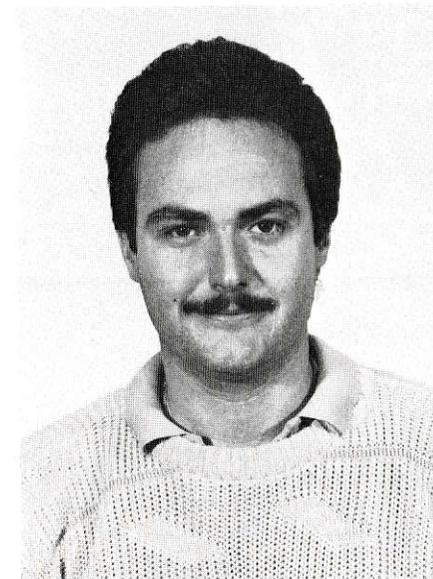
Günther Thalhofer
1. Vorstand



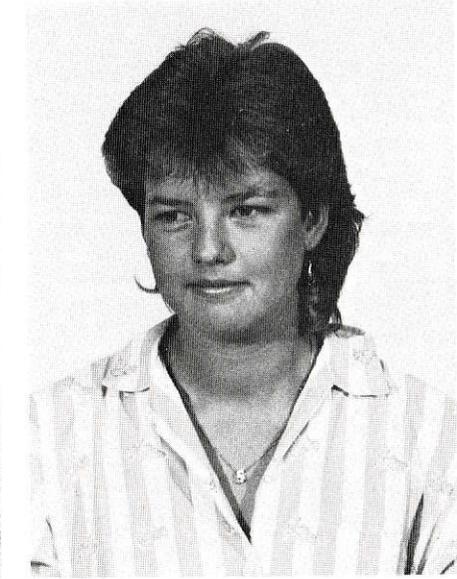
Ernst Pritschet
(Brandner Kaspar)



Peter Schaupp
(Boandlkramer)

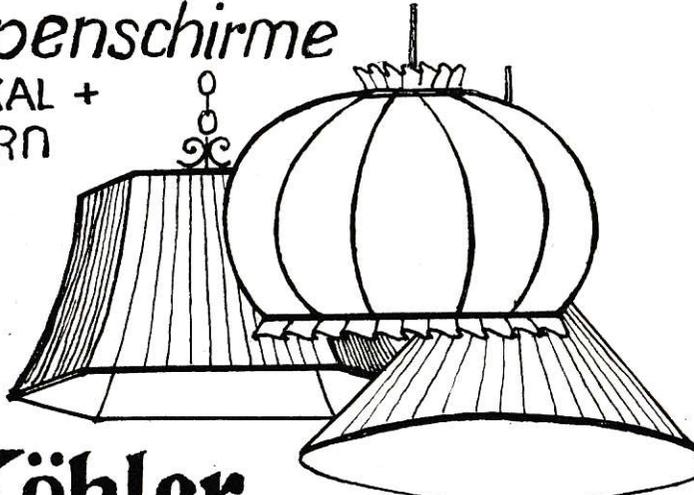


Gerhard Fuchs
(Florian)



Sabine Held
(Marei)

Lampenschirme
RUSTIKAL +
MODERN



G.Köhler
Mü.60 ubostr. 21 TEL. 8713382

»Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben«

von Kurt Wilhelm

**Komödie nach einer Erzählung, Motiven und Gedichten
von Franz von Kobell**

PERSONEN UND IHRE DARSTELLER:

Der Brandner Kaspar	<i>Ernst Pritschet</i>
Marei, seine Enkelin	<i>Sabine Held</i>
Florian, Knecht	<i>Gerhard Fuchs</i>
Simmerl, herzoglicher Jäger	<i>Adolf Frank</i>
Herzoglicher Hornist	<i>Stefan Groß</i>
Erster Jäger	<i>Christoph Götz</i>
Zweiter Jäger	<i>Michael Schlembach</i>
Alois Senftl, Bürgermeister	<i>Herbert Reichelt</i>
Theres, Tante der Marei	<i>Petra Groß</i>
Erster Bauernbursch	<i>Kurt Mory</i>
Zweiter Bauernbursch	<i>Michael Schlembach</i>
Dritter Bauernbursch	<i>Peter Köstler</i>
Gendarm	<i>Helmut Stadler</i>

ferner wirken mit: Gisela Fendt, Gaby Stadler, Christine Rademann

Der Boandlkramer	<i>Peter Schaupp</i>
Der heilige Portner	<i>Walter Schwitz</i>
Nantwein	<i>Hans Wilhelm</i>
Turmair	<i>Peter Sill</i>
Erzengel Michael	<i>Reinhard Radlinger</i>
Afra	<i>Petra Groß</i>
Der alte Senftl.	<i>Herbert Reichelt</i>

Musik *Blaskapelle Müller*

Ohne diese und weitere hier nicht aufgeführte Mitglieder, die Verantwortung und sehr viel Arbeit übernommen haben, wäre eine Inszenierung des „Brandner Kaspar“ nicht möglich.

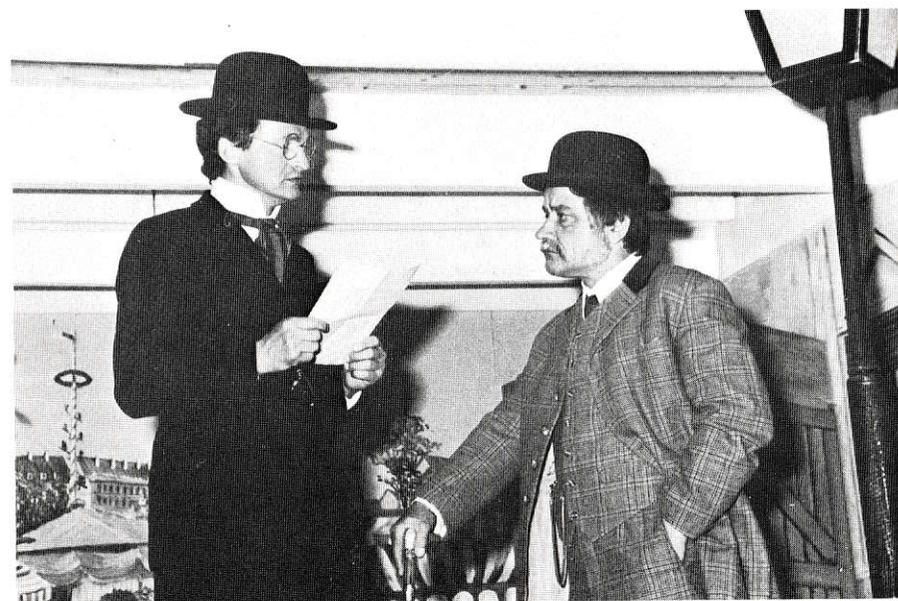
Bühnenbau und technische Leitung	<i>Reinhard Radlinger Christoph Götz</i>
Bühnenmalerei	<i>Günter Köhler und Annemarie Köhler</i>
Beleuchtung	<i>Herbert Reichelt Wolfgang Strobel Heinz Schröder</i>
Ton	<i>Alfons Fischer Andreas Fuchs</i>
Requisiten	<i>Renate Frank Adolf Frank Heidi Arnold</i>
Masken	<i>Marion Steinmetz Birgit Strobel Conny Fischer</i>
Bühneninspektion	<i>Ignaz Gürtler</i>
Souffleuse	<i>Gaby Braukhaus</i>
Inszenierung und Spielleitung	<i>Ernst Pritschet</i>

Beginn: 19.30 Uhr / Ende ca. 22.30 Uhr

Je 15 Minuten Pause nach dem 2. und 4. Bild



Aus: „Graf Schorschi“, Frühjahr 1988
Bärbel Schaupp, Reinhard Radlinger



Ernst Ruhmaseder, Herbert Fromm



Hans Braukhaus, Gisela Fendt, Gabi Fischer



Aral-Tankstelle Werner Öchsl

Telefon (089) 841 2830

und



Auto-Service Öchsl & Burger GmbH

Kfz-Meisterbetrieb

Abschleppdienst »Rund um die Uhr«

Telefon (089) 84 72 50
Landsberger Straße 2
8034 Germering

mit »Werner's«-Videoverleih
Wir führen etwa
2000 Videofilme

- Reparaturen aller Art
- Motoreninstandsetzung
- Unfallabwicklung
- Unfallinstandsetzung
- Einbrenn-Sonderlackierung
- Leihwagen
- Versicherungen
- TÜV-Abnahme im Haus
- Bremsenprüfstand
- Zulassungsdienst
- Kfz-An- und -Verkauf



Aus: „Graf Schorschi“, Frühjahr 1988
 Birgit Strobel, Bärbel Schaupp



Birgit Strobel, Gabi Fischer, Gaby Braukhaus, Hans Braukhaus



Peter Sill, Peter Schaupp, Bärbel Schaupp, Gabi Fischer, Hans Wilhelm

WALTER
 SCHWITZ

BAUSCHREINEREI
 INNENAUSBAU



8032 GRÄFELFING
 Würmstraße 8
 Telefon 851331

Sie gehen zum Fachmann
in Sachen

Auto

Tun Sie's auch, wenn es um Ihre Auto-
versicherung geht:

Allianz 

Günther Thalhofer

Generalagentur der Bayer. Versicherungs-Bank AG, Allianz-Versicherungs-AG
Rochusstraße 15 · 8032 Gräfelfing · Telefon 8 54 14 14



FRISIERSALON

FRANZ

DAMEN-
UND HERREN-SALON

Röntgenstraße 1
8033 Martinsried
Telefon (089) 857 5966

Wir arbeiten mit den
Produkten des Welthauses
L'ORÉAL, Paris,
und **KERALOGIE**

GESCHÄFTSZEITEN:
Montag 13.00–18.00 Uhr
Dienstag mit
Freitag 8.30–18.00 Uhr
Samstag 7.30–13.00 Uhr

20 Jahre LLBB – *der Erfolg einer verschworenen Gemeinschaft*

Zwanzig Jahre hat sie jetzt auf dem Buckel, die Lochhamer-Laien-Bauern-Bühne und es wird nicht an Lob mangeln, das man ihr anlässlich ihres Geburtstages mit Recht spenden wird. Einer, der die zwei Jahrzehnte am Rande miterlebt hat, der viele der Mimen noch von der Schulbank her kennt und dem die Gräfelinger Vereinslandschaft im besonderen und das Vereinsleben im allgemeinen bestens vertraut ist, möchte aus gegebenem Anlaß einmal hinter die glänzende Fassade schauen, wohl wissend, daß es nichts gibt, was dem Renommee der Bühne schaden könnte. Der Braukhaus Hans, dem von Anbeginn die Gestaltung des Programmheftes obliegt, wird einen tiefen Schnauferer tun, daß ich mein Versprechen der Mithilfe gehalten habe und daß ihm keine weißen Seiten bleiben.

Die Vereine sind für das Leben einer Gemeinde unverzichtbar, sie bestreiten den Großteil der örtlichen Veranstaltung und kommen mit ihrem breit gefächerten Freizeitangebot den Interessen der Bürger entgegen. Grund genug zu der Annahme, daß die Vereine landauf, landab wachsen und



Aus: „Das Millionenbett“, Herbst 1986
Roswitha Jamin, Petra Groß, Ernst Pritschet, Peter Köstler, Reinhard Radlinger,
Hildegard Fromm, Michael Hofmann

Fortsetzung von Seite 25

gedeihen. Zumindest im Bannkreis großer Städte ist das aber weitgehend ein Trugschluß. Nicht so sehr von den Mitgliederzahlen her, sondern in Bezug auf die Bereitschaft Verantwortung und Arbeit zu übernehmen. Würden nicht immer wieder die Alten in die Bresche springen, gäbe es bei vielen Vereinen ein böses Erwachen.

Nach dieser etwas breit geraten, aber sicher notwendigen allgemeinen Betrachtung ist es an der Zeit sich ausschließlich dem Geburtstagskind zu widmen, wobei die Vereinsgeschichte den Offiziellen überlassen bleiben soll. Laienspieler, zumal solche einer Bauernbühne, sind eine besondere Rasse' und ihr Vereinsleben läßt sich in vielen Bereichen nicht mit dem anderer vergleichen. Ein Sportverein oder eine Schützengesellschaft beispielsweise kann mit der schwachen Tagesform eines aktiven durchaus leben, eine Laienbühne keinesfalls. Würde ein Darsteller seinen Text nur abstottern, der Inspizient schlampen oder der Tonmeister die Einsätze verschlafen, wär's bald aus mit der Herrlichkeit. Ein Bühnenverein muß über eine reibungslos funktionierende Maschinerie verfügen, der man beim besten Willen keine groben Fehler zubilligen kann. Jeder ist ein Rädchen in einem präzise ablaufenden Uhrwerk, ganz gleich ob er auf den Brettern

Fortsetzung von Seite 26

oder hinter den Kulissen agiert, ob er sich um das Wohl der Gäste kümmert oder im Vorfeld der Inszenierung wichtige Organisationsarbeit leistet. Die Bauernbühne Lochham verfügt über eine verschworene Mannschaft und das ist das Geheimnis ihres permanenten Erfolges. Nur wenn sich der Herr Doktor nicht zu gut ist, abends die Billette! abzureißen und der Herr Direktor dem Zivilisationsschutt mit dem Besen zu Leibe geht, stimmt die Richtung.

In den zwanzig Jahren ihres Bestehens hat die LLBB nicht einen Flop fabriziert und alle 38 Stückl waren nach dem Gusto des Publikums. Wenn man trotzdem von drei herausragenden Ereignissen sprechen kann, soll das die übrigen Inszenierungen nicht abwerten. 1981 „Der Holledauer Schimmel“, 1985 „Die Pflingstorgel“ und 1986 die beiden Thoma-Einakter „Brautschau“ und „Die Dachserin“ waren für die Möglichkeiten eines Laienensembles schlechthin brillante Bühnenergebnisse und zweifellos Meilensteine in der Entwicklung der LLBB. Fleiß und Können zeichnet sie alle aus, die Mimen von der Leiblstraße, was aber wahrscheinlich doch nicht ganz reichen würde, stünde da nicht einer dahinter, der die Fäden zieht und die Talente seiner Mitspieler ausschöpft bis zur Neige. Mit einem untrüglichen Gespür für das Machbare, keinen Schlendrian duldend und ausge-

Alles geregelt!
Heizkosten gesenkt!
z.B. Buderus Ecomatic
Wärme in Blau*



8032 Gräfelfing, Hartnagelstraße 2-4
Telefon 85 13 50

4 gute Gründe sprechen für die blauen Heizkessel (Gas und Öl) mit ausgereifter Buderus Technik:

- ★ **Komfort**
Brauchwasser-Vorrangschaltung, automatische Sommer/Winter-Umschaltung, Außenwitterungsfühler und Fernbedienung sind Standard.
- ★ **Komplett**
Niedertemperaturkessel, elektronische Regelung und Brenner sind eine technisch perfekt, aufeinander abgestimmte Einheit.
- ★ **Kompakt**
Buderus Ecomatic-Kessel passen in den kleinsten Raum (weniger als 1 m² Aufstellfläche).
- ★ **Kostensparend**
Gleitende elektronische Temperaturregelung bis zur totalen Abschaltung senkt die Heizkosten um runde 40%. Das spart Energie und belastet die Umwelt nicht.

Der Geheimtip im Würmtal:

Restaurant

»Zur Weinrosl«

Inhaberin Roswitha Falter

BAIERPLATZ 7

8035 STOCKDORF

TELEFON (089) 8576229



Fortsetzung von Seite 27

stattet mit den Fähigkeiten eines Erzkomödianten, steht der Pritschet Ernst nunmehr 20 Jahre lang am Regiepult. Ein Mann wie er ist ein Glück für eine Laienbühne.

Daß die Lochhamer Komödispieler im Jubiläumsjahr mit einem besonderen Schmankerl aufwarten werden, bedurfte keines ausgeprägten Scharfsinns, weil sie schon immer eine Freude daran hatten, die Grenzen ihrer Möglichkeiten auszuloten. Nun ist's der „Brandner Kaspar“ geworden, daß Erfolgsstück des Bayerischen Staatsschauspiels seit Jahren. Wie sagte der Pri bei anderer Gelegenheit einmal so treffend: „De spuin eahna Stückl und mia des unser!“ Nur mit dieser Einstellung kann man sich an eine so schwierige Aufgabe heranwagen und niemand sollte der Versuchung erliegen, wertende Vergleiche anzustellen, dazu sind die Voraussetzungen zu verschieden. Trotzdem bin ich schon Wochen vor der Premiere der Überzeugung, daß der „Brandner Kaspar“ der LLBB, gemessen an den finanziellen, technischen und personellen Möglichkeiten ein großer Erfolg werden wird. Die ungemein lange Vorbereitungszeit war sicher nicht umsonst. Das Stück, in der Version von Kurt Wilhelm, stellt besonders an die Technik große



Aus: „Weil mir zwoa Spezi san . . .“, Herbst 1984
Trixi Winneberger, Monika Mairhofer, Werner Mairhofer, Christl Schlembach-Wirth,
Ernst Pritschet

Fortsetzung von Seite 28

Anforderungen. Die sieben Bilder erfordern kurze Umbauzeiten, deshalb mußten an der Bühne gravierende Veränderungen vorgenommen werden. Unter Einbeziehung der Vorbühne ergeben sich nun mehrere Spielebenen, die durch eingelassene Bodenschienens und leichtere Kulissenteile optimal genutzt werden können. An einem Bühnenmodell im Maßstab 1:10 konnten schon lange vorher alle Möglichkeiten simuliert und insbesondere die Wirkung der hervorragenden Bilder von Günther Köhler getestet werden. Die Musik, übrigens von Kurt Wilhelm original zur Verfügung gestellt“ und die aufwendige Geräuschkulisse werden von mehreren Wiedergabegeräten eingespielt. Der „Brandner Kaspar“ wird nicht nur für die Spieler, sondern auch für die Bühnemannschaft, ein hartes Stück Arbeit.

Was bleibt am Ende einer kurzen Jubiläumsbetrachtung? Drei Dinge meine ich. Allen, die beim „Brandner Kaspar mit von der Partie sind, im Geiste über die Schulter zu spucken, damit alles so wird wie man sich's vorgestellt hat, den Zuschauern ein ungetrübtes Theatervergnügen zu wünschen und der Lochhamer-Laien-Bauern-Bühne Dank zu sagen für zwei Jahrzehnte redlichen Bemühens mit dem Komödispielen ein Stück altbayrischer Mentalität zu vermitteln. Alles Gute und ad multos annos!
Sigi Segl

Drucksachen aller Art

MID
80 70 46

**Münchener Industriedruck
und
Verlagsgesellschaft mbH**

Benzstraße 32 · Puchheim/Bhf.

**Täglich durchgehend Fischfilet gebacken
mit hausgemachtem Kartoffelsalat**

Party-Service, heiß und kalt

Unsere Spezialität. Hausgemachte Bratheringe
Jeden Freitag frische Putenteile und Puteninnereien
Reichhaltiges Angebot an Salaten ohne Konservierungsstoff.



**Feinkost-Fachgeschäft
für Fisch, Wild und Geflügel**



**Alois und Traudl Wittmann
Gräfelfing, Bahnhofstraße 110a, Telefon 85 30 26**

- Fisch-Schnellimbiss ● Salate u. Warmverkauf zum Mitnehmen ●

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag mit Freitag durchgehend von 8–18.30 Uhr,
Samstag von 8–12.30 Uhr, Montag geschlossen.

Wochenmarkt Gauting, Hauptplatz, Starnberger Straße
Jeden Freitag 8 bis 14 Uhr

Wochenmarkt Planegg – Jeden Freitag ab 14 Uhr



**SEINE ZUKUNFT
MUSS JETZT LAUFEN LERNEN**

mit -Vorsorgesparen

KREISSPARKASSE MÜNCHEN 

20 Jahre LLBB

*S'Komödispuin, des is bekannt,
hot Tradition im Bayernland.
Drum is a gor koa b'sonders Ding,
daß ma sogor in Gräfelfing,
des wia ma woäß, a so a B'schiß,
von Preußen unterwandert is,
de Bauernstückl sehr gern mog
und des net erst seit a poor Tog.
Zwanzg Johr san seit der Zeit vaganga,
seits z'Gräfelfing a's Spuin ofanga,
genau betracht stimmts net recht zamm,
weil se's in Lochham opackt ham.
Doch zweng der Sach brauchts net lang streit'n,
der Irrtum sollt net vui bedeut'n,
denn z' Lochham sans, des is zwar zwider,
von Gräfelfing de Aftermieter.
Bevors jetzt mit de Maßkrüag schmeißts
und voller Gift a's Mäu aufreißts,
sog i g'schwind, laßt's Euch net tratz'n
und 's Jubiläum gor verpatz'n.
In Lochham is vor zwanzg Jahr wor'n
de Bauernbühne einst gebor'n,
do derf koa Mensch an Zweife hob'n
a so a Tatsach muaß ma lob'n.
Lochhamer G'wachser war'n de Väter,
a Spitzbua is no heut a jeder.
Da Gürtler Naz, da Exner Sigi,
Lorenz Adi, Helmbrecht Schnicki
und auf d'letzt a Weihrauchschwinger,
der Pritschet Ernst, der Erzsclawiner.
Zerscht war's a kloaner Stammtisch bloß,
doch weils Int'resse ziemlich groß,
werd boid drauf ein Verein gegründet,
für den man auch den Namen findet,
den man dann in spät'ren Tagen
als LLBB hat eingetragen.
Jetzt is de Bloss'n weltberühmt,
das Volk aus ganz Europa kimmt,
im Johr zwoa Stück san garantiert,
der Pri hot se no nia blamiert,
wos z'Lochham über d'Bühne geht,
is erster Klass' wia se versteht.
Was an Autoren guat und teuer,
obs oite san oder a Neuer,*

Fortsetzung
von Seite 31

von Vitus, Schaurer, bis zum Lippl
Thoma, Ferner, Bauer, Sippl,
olle san's mit Lochham z'fried'n,
weils de Leut was Gscheites biet'n.
Für große Schinken hot der Pri
a Leidenschaft und Sympathie.
D'Pfungstorgel, wißt's no ganz genau,
und s' Schimmeg'spui der Holledau,
mit dene kämpft er ganz verbiss'n
und d'Bühne de hätt's beinah z'riss'n.
Zehn Buidl muaß der Maler pinseln
an Wettstoa Karl hört ma winseln
und der Köhler Günther heit
erlebt die nämlich schwarze Zeit.
Fuchzg Leut und mehra san marschieret,
was den Herrn Pritschet kaum schenieret,
denn er hat's g'wußt, daß alles paßt,
wenn man richtig werkeln laßt.
So san's entstanden noch der Reih,
„Drei Eisbär'n“ de war'n a dabei,
„Der oite Fuchs“, der hot sei'n Platz,
„Das sündig Dorf“, „De falsche Katz“,
„Fürst Wastl“ und „Der siebte Bua“
und „D'Brautschau“ de g'hört a dazua.
Wer mitg'macht hot de lange Zeit
von achtasechzg bis auf heut,
der g'hört zum Jubiläum g'lobt
und net bloß der, der g'spuit und probt,
auch alle andern guat'n Geister,
Inspizient und Bühnenmeister,
Kullissenschiaba und Friseusen,
d' Kassier, d' Musik und de Souffleusen,
wer in der Küch' drauß rumhantiert,
wer d' Requisiten zammsortiert,
Spielleiter und de Vorstandsherr'n,
und d'Leut de nachts an Dreck zammkehr'n,
sie alle ham se sakrisch plogt,
daß jeder Mensch im Würmtal sogt,
de Bauernbühne, de is guat,
vor Respekt ziagt ma sei'n Huat,
wias z'Lochham spuin, des muaß ma mög'n,
des kriegst net olle Tog zum Sehg'n.
Daß des so bleibt no lange Zeit,
des wünschen herzlich olle Leut,
ein Vivat Hoch mit froher Miene,
von Lochham uns'rer Bauernbühne.

Sigi Segl

Wüster

Alles, was in
der Freizeit
Leib und Seele
zusammenhält ...

<p>NEU! Telefax- Dienst</p>	<p>Toto - Lotto Annahmestelle Klassenlotterie Zeitschriften Zeitungen Fotokopien</p>	<p>Partyservice Richtfeste Zeltverleih Grillgeräte komplettes Zubehör</p>
<p>Pächter Thomas Wagner Aubinger Straße 4 8032 Lochham, Tel. 87 74 26 und Tel. 8 71 44 74</p>	<p>Tabakfaß das Raucherparadies in Lochham und Gräfelfing</p> <p>Durstquelle Weine u. Spirituosen Heimdienst</p>	<p>Filiale Bahnhofstr. 13 8032 Gräfelfing Tel. 8 71 44 74, Inh. J. u. W. Wüster</p>

Zinngießerei am Viktualienmarkt

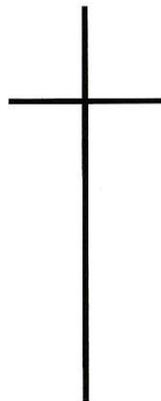


Zinngießerei

Kurt Morj GmbH

Frauenstraße 18
8000 München 5
Telefon (089) 225931

Zinnwaren · Reparaturen
Restaurierungen
Gravierungen
Sonderanfertigungen



Die LLBB e.V. gedenkt ihrer verstorbenen Mitglieder

Helmuth Jörger (38)

verstorben 1979, ein Mitglied von Anbeginn

Wilhelm Schröder (78)

Ehrenmitglied der LLBB und von 1969 bis zu seinem Tode 1979 unser Bühnenmaler

Werner Nollert (42)

gestorben 1982. Unser „Mops“, wie er genannt wurde, seit 1968 dabei, verkörperte verschiedene Charaktere auf der LLBB-Bühne.

Karl Wettstein (71)

sprang 1979 für unseren Wilhelm Schröder als Bühnenmaler ein und gestaltete bis zu seinem Tode im Jahre 1983 unsere Bühnenbilder.

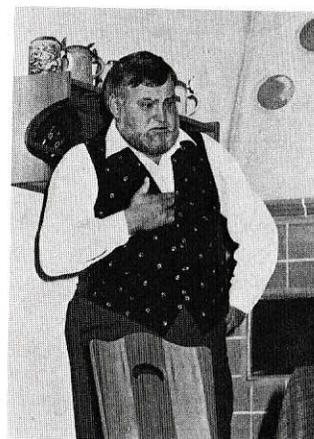
Josef Lenz (88)

unser zweites Ehrenmitglied, war bis zu seinem Tode 1984 unser aller väterlicher Freund und unser Maskenbildner schon seit unserer ersten Aufführung des „7. Bua“ an.

Joachim Schur (51)

Mitglied seit 1981, verstarb am 27. 8. 88. Unvergessen dürften seine Einsätze als Moritatensänger sein.

Wir werden allen unseren verstorbenen Mitgliedern ein ehrendes Andenken bewahren und sie nicht vergessen.



Werner Nollert

hier in seiner Rolle als „Kreuzbräu“ im „Bauerndiplomat“ (1980), spielte bei der LLBB 1974 außerdem den Gastwirt „Brunnthaler“ im „Blitz aus heiterem Himmel“ und 1981 im „Holledauer Schimmel“ den „Blasi“, Bürgermeister von Haselbach.



Joachim Schur

genannt Jockl, starb am 27. August 1988 an den Folgen eines Schlaganfalls. Er wird uns unvergessen bleiben als Partnerin von Trixi Winneberger, mit der er zusammen 1981 im „Holledauer Schimmel“ und 1985 in der „Pfungstorgel“ seine Auftritte als Moritatensänger hatte. Auch seine Rollen als „Spitzer“ 1984 in der „Sauberen Leinwand“ und 1987 als „Prof. Garaus“ im „Rotseidenen Höserl“ dürften auch für Sie noch in Erinnerung sein.

Beide Verstorbenen, Werner Nollert und Joachim Schur, fehlen uns als Schauspieler und Freunde sehr.

Wir alle denken oft an sie.

AUFFÜHRUNGEN DER LLBB e.V.

Lfd.-Nr.	Jahr	Titel/Autor	Rollen		Vorstellungen
			Damen	Herren	
1	1969	„Der verkaufte Großvater“ von Anton Hamik	3	5	5
2		„Peter und Paul“ von Franz Vogel	3	3	5
3	1970	„Da is der Wurm drin“ von Maximilian Vitus	4	5	5
4		„Die drei Eisbären“ von Maximilian Vitus	3	4	5
5	1971	„Der Schlawiner“ von F. L. John	4	4	5
6	1972	„Ein guter Einfall“ von Franz Schaurer	4	5	5
7		„Fürst Wastl“ von Maximilian Vitus	3	7	5
8	1973	„Das goldene Ganserl“ von Hanns Bauer	4	6	5
9		„Der Wegweiser zum 7. Himmel“ von Maximilian Vitus	3	5	5
10	1974	„Der alte Fuchs“ von E. Naumann	3	5	5
11		„Der Blitz aus heiterem Himmel“ von Ludwig Sippl	3	4	5
12	1975	„Der Danzer geht um“ von Monika Lechner und Theo Mahler	✓ 3	4	5
13		„Der siebte Bua“ von Max Neal und Max Ferner	✓ 3	8	6
14	1976	„Die pfißige Urschl“ von Franz Schaurer	4	4	6
15		„Thomas auf der Himmelsleiter“ von Maximilian Vitus	✓ 3	8	6
16	1977	„Die Geisterbraut“ von Hannes Bauer	3	4	6
17		„Peppi trägt Lackschuhe“ von Josef Anton Schuler	✓ 3	8	6
18	1978	„Alles beim Teufel“ von Maximilian Vitus	✓ 3	6	6
19		„Kurbetrieb beim Kräuterblasi“ von Franz Schaurer	4	4	6
20	1979	„No amoi a Lausbua sei“ von Franz Schaurer	4	8	6
21		„Die Leiter am Kammerfenster“ von Martin Dornreither	✓ 4	5	6
22	1980	„Die drei Dorfheiligen“ von Max Neal und Max Ferner	✓ 6	7	6

AUFFÜHRUNGEN DER LLBB e.V.

Lfd.-Nr.	Jahr	Titel/Autor	Rollen		Vorstellungen
			Damen	Herren	
23		„Der Bauerndiplomat“ von Sepp Faltermaier	2	6	7
24	1981	„Der weibscheue Hoff“ von Albert Martens	3	6	6
25		„Der Holledauer Schimmel“ von Alois Johannes Lippl	✓ 11	30	12
26	1982	„Das sündige Dorf“ von Max Neal	✓ 3	7	8
27		„Die falsche Katz“ von Maximilian Vitus	4	6	9
28	1983	„Der Karten-Simmerl“ von Sigi Segl	✓ 4	7	9
29		„Nix für unguat“ von Maximilian Vitus	2	4	7
30	1984	„Saubere Leinwand“ von Ute Schläfer	✓ 3	10	8
31		„Weil mir zwoa Spezi san ...“ von Maximilian Vitus	4	5	8
32	1985	„Die Pfingstorgel“ von Alois Johannes Lippl	✓ 20	35	12
33		„Die g'mischte Sauna“ von Hilde Eppensteiner	4	6	8
34	1986	„Brautschau“, „Die Dachserin“ von Ludwig Thoma	✓ 9	18	9
35		„Das Millionenbett“ von Maximilian Vitus	9	5	8
36	1987	„Das rotseidene Höserl“ von Josef Zeitler	✓ 4	7	9
37		„Heirat auf Befehl“ von Josef Zeitler	✓ 5	6	7
38	1988	„Graf Schorsch“ von Carl Borro Schwerla	✓ 6	9	10
39		„Der Brandner Kaspar“ von Kurt Wilhelm nach Franz von Kobell	5	17	10

Inszenierungen sämtlicher Stücke: Ernst Pritschet

Impressum:

Lochhamer Laien-Bauern-Bühne e.V., Spielzeit 1988
Herausgeber: LLBB e.V., 1. Vorstand G. Thalhofer, Rochusstraße 15, 8032 Gräfelfing
Textbeiträge: Günther Thalhofer, Hans Wilhelm, Hans Braukhaus, Sigi Segl, Ernst Pritschet
Anzeigen und Gestaltung: Hans Braukhaus Verlagsservice, Wüstensteiner Straße 10, 8000 München 60
Fotos: (Porträts, Szene und Titelseite) Günter Roll
Fotosatz + Offsetdruck: MID, 8039 Puchheim, Benzstraße 32



Die beste Empfehlung

Fürst von Metternich

*Riesling
Sekt*

Verkaufsbüro München
Amselweg 1 · 8032 Gräfelfing
Telefon (089) 8 54 38 98 / 9